

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1823**

86 (26.10.1823)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 86. Sonntag den 26. October 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf dem Krankenwärter Andreas Straub'schen Haus dahier sind nach den ehemaligen KleinKarlsruher Grund- und Pfandbüchern folgende Pfandschulden eingetragen, welche schon längst bezahlt seyn sollen;

a) für die verstorbene Grenadier Pfeiffer'sche Wittwe und nunmehr deren Erben, seit dem 26. März 1793 die Summe von 600 fl.

b) wurden von den Andreas Straub'schen Eheleuten den 26. November 1793. 500 fl. und den 26. März 1796. 200 fl. von wem, ist nicht ersichtlich, und kann die Straub'sche Wittwe auch nicht angeben, aufgenommen.

Da nun von den Pfeiffer'schen Erben, von denen mehrere abwesend sind, so wie von den übrigen Pösten, nichts näher eruiert werden kann, ob außer dem Pfandgläubiger Rechnungsrath Schenk Jemand ein Pfandrecht auf gedachtes Haus hat, so wird an mit Jedermann aufgefordert, sich mit seinen etwaigen Ansprüchen an gedachtes, auf das Straub'sche Haus einzutragene Pösten binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen dahier zu melden, und dieselben näher auszuführen, widrigenfalls nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist alle Ansprüche hierauf für erloschen erklärt werden sollen.

Karlsruhe den 8. October 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Zwischen den Gläubigern des dahier verstorbenen Schmidmeisters Johann Heinrich Braun und dessen Erbschaftsmasse ist ein gültiger Vergleich zu Stand gekommen, und hierdurch das sonst nothwendige Sankverfahren vermieden worden. Es werden hiervon diejenige, welche sich auf die öffentliche Aufforderung des hiesigen Stadtamtsrevisors vom 21. December 1819 etwa mit ihren Forderungen nicht gemeldet haben, in Kenntniß gesetzt, und aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen bis zum 22. November d. J. um so gewisser dahier zu liquidiren, als sie sonst hiermit von der vorhandenen Masse werden ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 15. Oct. 1823.

Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Mittelfst Erlasses Großherzoglich Hochpreisslichen Hofgerichts des Mittelrheins vom 26. July d. J. wurde der diesseitigen Stelle der Auftrag erteilt, die Gläubiger des verstorbenen Staatsministerialkanzlisten Piris auf einen Termin vorzuladen, denselben den Stand der Masse bekannt zu machen, und diese Sache, wo möglich im Weg des Vergleichs zu beendigen zu suchen. Es wird demnach zu dieser Verhandlung Termin auf Mittwoch den 19. November d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Creditoren des verstorbenen Staatsministerialkanzlisten Piris unter dem Präjudiz vorgeladen werden, daß im Nichterscheinungsfall angenommen werden wird, daß sie, im Fall ein Vergleich zwischen den Erschienenen zu Stand kommen sollte, sich demselben anschließen. Zugleich wird vorläufig bemerkt, daß so viel zur Zeit bekannt, das Vermögen sich auf 159 fl. 42½ kr., die Schulden aber sich auf 1422 fl. 20 kr. belaufen, mithin ein Deficit von 1262 fl. 37½ kr. erscheint.

Karlsruhe den 11. Oktbr. 1823.

Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des bereits den 11. März 1818 verstorbenen Wollenbändlers Jakob Wagner von hier, wird hiemit der Sankprozeß erkannt, und Termin zur Liquidation auf Donnerstag den 30. October d. J. Nachmittags 3 Uhr festgesetzt, und hierzu alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an die Masse zu machen gedenken, mit ihren Beweisurkunden vorgeladen. Die Ausbleibenden werden mit ihren allenfallsigen Ansprüchen ausgeschlossen. Die sich früher schon bei der Inventur im Monat April 1818 gemeldet habenden Gläubiger haben nur dann zu erscheinen, wenn sie ein besonderes Vorzugsrecht auszuführen gedenken.

Karlsruhe den 26. Sept. 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

(3) Karlsruhe [Mundtodterklärung.] Der hiesige Bürger und Conditor Wilsch ist wegen leicht-

stimmigem Lebenswandel, im ersten Grad für münd-  
 rodt erklärt, und dessen Bruder der hiesige Bürger  
 und Bäckermeister Wilsch zu seinem Aufsichtspfle-  
 ger bestellt worden, was hiermit öffentlich bekannt  
 gemacht wird, mit dem Anhang, daß Wilsch keines  
 der in dem L. N. S. 513. benannten Rechtsgeschäfte  
 ohne Zuziehung seines Pflegers gültig vornehmen kann.

Karlsruhe den 11. October 1823.  
 Großherzogl. Stadttamt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Nächsten Mon-  
 tag den 27. dieses, Nachmittags 3 Uhr wird auf  
 dieseitigem Bureau ein mit Eisenbein garnirtes Spinn-  
 rad und ein Knäuelstock, durch Lotteriezählung aus-  
 gespielt. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kennt-  
 niß gebracht, damit die Loosinhaber der Ziehung bei-  
 wohnen können.

Karlsruhe den 25. Oct. 1823.  
 Großherzogliches Polizeybureau.

### K a u f = A n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag  
 den 27. Octbr. d. J. Vormittags 9 Uhr wird die  
 sehr vollständige Garderobe des verstorbenen Herrn  
 Hoffhauspieler Neumann, 2 Doppelfinten und  
 mehrere schönes Schreinwerk im Saal des Gast-  
 hofs zum rothen Hause gegen baare Zahlung öffent-  
 lich versteigert werden.

Karlsruhe den 22. Octbr. 1823.  
 Großherzogl. OberhofmarschallamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Bey Küfer-  
 meister Brockwitz in der Waldhornstraße sind ver-  
 schiedene neue Fässer um billige Preise zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Feuerwerk-Anzeigung.]  
 Der Unterzeichnete hat zum Behuf eines ländlichen  
 Festes, mit vielem Fleiß und Accurateffe, ein kleines  
 Feuerwerk gefertigt, welches hauptsächlich für gegen-  
 wärtigen Herbst sehr geeignet seyn dürfte, und um  
 die ausgesetzten Preise zu verkaufen wäre, dasselbe  
 besteht in:

9 Stück großen Streigraketen mit Schwärmer	zu 24 kr. per Stück.
19 „ kleinen mit Knall	= 18 kr. — —
36 „ „ Stern	= 15 kr. — —
2 „ Schwärmerkästen	= 56 kr. — —
1 Kasten mit Lichter.	= 36 kr. — —
2 Feuerräder	= 54 kr. — —
8 Stück römische Kerzen	= 24 kr. — —
1 Palmbaum mit chinesischem Feuer und Knall zu	3 fl. nebst den dazu erforderlichen Zündlichter.

Zugleich wird bemerkt, daß diese Gegenstände  
 im Fall sie im Ganzen beliebt werden wollten zu 25 fl.

abgegeben werden, so wie ferner, daß dieselben ohne  
 Nachtheil leicht verpackt und versendet werden können.

Karlsruhe den 23. Oct. 1823.

Eduard Walbach, in der langen Straße  
 Nro. 235 nächst dem Mühlburger Thor.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In dem Hause Nro. 17. des Medicinrathes  
 Loubet, in der Amalienstraße, ist im untern Stock  
 eine Wohnung von vier Zimmern, Küche, Kammer  
 auf dem Speicher, Keller und mit sonstigen Bequem-  
 lichkeiten an eine stille Haushaltung zu vermieten,  
 und kann auf den 23. Jänner 1824 bezogen werden.

In der alten Waldgasse Nro. 25. ist der un-  
 tere Stock zu vermieten, er besteht in Stube, Kam-  
 mer, Küche, Küchenkammer, Keller nebst Holzlager,  
 und kann den 23. Januar l. J. bezogen werden.

In der langen Straße, ohnweit der Kronengasse,  
 ist im Hintergebäude ein bequemes Logis für eine  
 kleine Haushaltung zu verleihen, bestehend in 2 Zim-  
 mern, Küche, nebst den dazu erforderlichen Bequem-  
 lichkeiten und kann bis den 23. Januar bezogen wer-  
 den. Wo? ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu  
 erfahren.

In der Waldhornstraße Nro. 29. ist ein Logis  
 im ersten Stock in 7 Zimmern, Küche, Speicher,  
 Keller, Holz- und Chaisenremisen zu verleihen und  
 sogleich zu beziehen.

In der Waldhornstraße Nro. 2. ist auf den 1.  
 November ein Zimmer mit Bett und Möbel zu ver-  
 mieten.

In der Amalienstraße Nro. 11. sind zwei Logis,  
 das eine im Vorderbau mit zwei Zimmern, Küche,  
 Keller; das andere im Hinterbau mit Stube, Alkof,  
 Küche, Keller, Speicherkammer, und beide Theil am  
 Waschhaus zu verleihen, und können auf den 23.  
 Januar 1824 bezogen werden.

In der langen Straße neben den drei Kronen  
 Nro. 116. sind zwei große neu erbaute Zimmer mit  
 Möbel auf den 23. Jänner l. J., oder wenn es ver-  
 langt wird auch früher zu vermieten.

In Nro. 43. auf dem Spitalplatz ist auf den  
 23. April 1824 der 2te Stock, bestehend in 9 Zim-  
 mern, Alkof, Speicherkammer, ökonomische Holz-  
 sparniß bezweckende Defen- und Herdfeuerungen, nö-  
 thigenfalls Stallung zu 2 Pferden nebst Chaisenre-  
 misen, gemeinschaftliches Wasch- und Backhaus,  
 großem Speicher und andere Bequemlichkeiten zu ver-  
 leihen, wovon das Nähere in der Spitalstraße Nro.  
 40. zu erfahren ist.

In der langen Straße No. 98. an der Herrenstraße, ist ein Laden nebst einem Zimmer zu ebener Erde sogleich oder auf den 23. Jänner zu verleihen. Das Nähere ist bei Zeugschmidt Heidt zu erfragen.

Bei Ludwig Geisenbörfers Wittwe ist im Hintergebäude ein kleines Logis von 2 Zimmern und einer Küche auf den 23. Januar 1824 zu vermieten.

In der alten Waldgasse im Hause No. 20. sind im obern Stock vornheraus zwei heizbare Zimmer nebst Holzlage zu vermieten und können vom 23. October an, täglich bezogen werden. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

In der Waldhorngasse im Hause No. 16. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. November zu beziehen.

In No. 39 auf dem Hospitalplatz ist ein heizbares Zimmer auf den 23. Januar 1824 zu vermieten.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen die Mitte November d. J. können 2000 fl. Kapital auf erste Hypothek und doppelte Versicherung ausgeliehen werden. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 600 fl. für hiesige Stadt gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 5 pCt. bereit. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 600 fl. Pflegelder auf den 23. Oct. d. J. zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete macht einem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er bereits seine Profession als Seifenfieder angefangen habe, und bei ihm sowohl Seife als aller Sorten Lichter in bester Qualität zu haben sind, er bittet um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist in der neuen Herrenstraße No. 31. ebener Erde.

Ludwig Hehl,  
Seifenfiedermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem verehrungswürdigen Publikum gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich gesonnen bin, mein Geschäft aufzugeben, und deswegen meine noch vorräthige Güte, die in einer Auswahl von feinen und ordinären Sorten bestehen, zu den billigsten Preisen abgeben.

Hutmacher Nagels Wittwe, wohnhaft in der Erbprinzenstraße No. 23. der katholischen Kirche gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzogenem ist fortwährend den ganzen Winter hindurch

reingehaltenes Sauerkraut um billigen Preis zu haben.

Rebele, Krautschneider, wohnhaft in der Ruppurrer Thorstraße No. 5. neben Kübler Haug.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Wellene Fußteppiche sind im billigsten Preise zu haben bei

Samson Herrmann.

(2) Karlsruhe. [Wirtschafts-Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre, die geziemende Anzeige zu machen, daß er seine Wirtschaft alhier wieder eröffnet hat, und empfiehlt sich daher aufs beste.

Schneider, Restaurateur.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine vorzügliche Electricitäts-Maschine mit vielerley Apparaten zu electricischen Versuche, so wie auch ein Pedal-Clavier, sind zu verkaufen bey

Schullehrer Haags Wittwe, im deutschen Schulgebäude bey dem Hospitalplatz.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nun von meinem Mann getrennt, jedoch mein Geschäft mit Hilfe einer in demselben geübten Person bestens fortsetze, und sowohl täglich mit sehr guten Kuchen und Torten als auch alle Sorten feines Tischconfect zu 52 kr., ordinäre zu 40 kr. das Pfund, dienen kann.

Ph. E. Wilfer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mannheimer Braun-Bier vorzüglicher Güte ist zu haben die Maas für 10 kr. bei

Caffetier C. Schwab.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Da ich nun wiederum ein Quantum Lohklase für diesen Winter habe trocken lassen, welche nicht nur allein vortheilhaft in den Oefen und auf dem Feuerherd zum Bügeln bekannt sind, sondern auch zum Fleisch räuchern oder dörren, indem solches durch den Rauch von den obigen Lohklasen sehr geschmackhaft und haltbar wird. Der Preis ist gewöhnlich, das 1000 erster Sorte 9 fl., zweiter Sorte 7 fl. 30 kr. vor das Haus geliefert; ich bitte daher um baldige Bestellungen zu erhalten.

J. W. Trautwein, Holzhändler, in der Waldhornstraße No. 38.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In ein solides Haus werden einige junge Menschen in Kost und Quartier gesucht. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, aus der franz. Schweiz gebürtig, mit guten Zeugnissen versehen, (welches zwar wenig deutsch versteht) und im Verfertigen aller weiblichen Arbeit sehr erfahren ist, wünscht entweder als Kammerjungfer oder Gouvernante bei Kinder in Dienst

zu treten. Namen und Wohnung erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Müller und Gräff sind die Großh. Badischen Landkassender auf 1824, nämlich: der Hausfreund, Kasstatter hienlands Bote und der Lehrer dito gebunden zu haben.

**Fremde vom 21. bis 24. October.**

**In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.**

**Im Erbprinzen.** Hr. Käfer, Kaufmann mit Familie von Frankfurt. Hr. Baron v. Kaiserling von Stuttgart. Dlle. Schweiger, Postkassensängerin von München.

**Im Kreuz.** Hr. v. Buch, k. preuß. Kommerzherr von Berlin. Hr. Boffert, Dr. von Rottenburg. Hr. Langohr, Kaufmann von Eipenroth. Hr. Seidelmaier und Hr. Kleiner, Gutbesitzer von Kästhol. Herr Schmidt, Kaufmann von Strassburg. Hr. Kerber, Kaufmann von Leipzig. Dlle. Müller von Göttingen. Hr. Nicolai und Hr. Jakob, Studenten von Speyer. Hr. Deunomus, Partikulier von Wien. Hr. Grissi und Hr. Cassianoglu, Partikuliers von Marseille. Dlle. Dieg von Frankfurt. Hr. Mawpape, Kaufmann von Paris. Hr. Schäfer, Kaufmann von Pörrach.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Greiner, Diakon von Korb. Hr. Grundereto, Partikulier von Harlem. Hr. Van de La, Partikulier von Amsterdam. Hr. Bohnenberger, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Wohllich, Kaufmann daher. Hr. Mainz, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Datmbert, Kaufmann von Mannheim. Hr. Wassenbach, Kaufmann von Bühl. Hr. Hestermann, Kaufmann von Hanau. Hr. Schönd, Partikulier von Strassburg. Hr. Lang, Partikulier von München. Hr. Guvernov, Student von Tübingen. Hr. Schweickhofer, Banquier von Graz. Hr. Alt, Kaufmann von Bern. Hr. Ranz, Kaufmann von Frankfurt.

**Im Löhringer Hof.** Hr. Fieghaller, Partiku-

lier mit Gattin von Augsburg. Hr. Hoas, Beamter von Worschau. Hr. Michel, Kaufmann von da. Hr. Wopp, Vikarius von Edingen. Frau Hofrätbin v. Siegel mit Sohn von Wimpfen.

**Im Kaiser.** Hr. Fromm, Kaufmann von Hechingen. Hr. Zwißelhofer, Kaufmann von Rastatt. Hr. Baron v. Neuenstein von Offenburg. Hr. Berner und Hr. Caß, Partikuliers von Hechingen. Hr. Teson, Handelsmann von Hers.

**Im schwarzen Bären.** Hr. Heuchler, Student von Freiburg. Hr. Wehr, Geistlicher Rath von Reibshelm.

**Im goldenen Döfen.** Hr. Baron von Bernler, k. Wir. Genesd'ormerie-Hauptmann mit Gattin und Sohn von Bayreuth. Hr. Bloß, Geometer von Sickingen. Hr. Probst, Kaufmann mit Sohn daher. Hr. Leib, Lehrer von Pforzheim. Hr. Moitor, Student von Heidelberg.

**Im rothen Haus.** Hr. Maurer, Kontrolleur von Landau. Hr. Würz, Kaufmann von da. Hr. Belsch, Student von Heidelberg. Hr. v. Parrot, KammerDirector von Göttingen. Hr. Stiilus, Theolog von Ubstadt. Hr. Witelmi, Kollector von Eppingen. Hr. Ziegler, Kaufmann von Winterthur. Hr. Döpfer, Musikus von Weimar. Hr. Stupfel, Theolog von Bühl. Mad Stupfel, von da.

**Im Könia von Preußen.** Hr. v. Heußler, Rittmeister von Bruchsal.

**Im Waldhorn.** Hr. Zehle, Hr. Meg und Hr. Sengler, Partikuliers von Schweighausen. Hr. Halm, Förster von Fischgartsbäusen.

**Im Ritzer.** Hr. Siebert, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Feder, Partikulier von Osterode.

**Im Salmen.** Hr. Sturm und Hr. Haag, Kaufleute von Mainz.

**Im Privathäusern.** Frau Major Schwarz mit Familie von Rastatt. Hr. Kuiber, Student v. Gießen. Hr. v. Stetten, k. Württembergischer Oberlieutenant mit Gattin von Stuttgart.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 18. October 1823.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Karlsruhe	Durl.	Pforz.	Fl.	Karlsru.	Durl.		
Das Malter	6	20	5	50	6	—	Ein Weck zu	—	—	—	Das Pfund	kr.	kr.	
Neuer Kernen	—	—	—	—	7	50	1 kr. hält	7 1/2	—	8 1/2	Döfenfleisch	8	8	
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	15 1/2	—	Semmel	7	—	
Weizen	6	30	6	30	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	Rindfleisch	6	6	
Neues Korn	—	—	—	—	4	—	6 kr. hält	1	17	1	21	Kalbfleisch	6	—
Altes Korn	3	48	3	48	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	Kalbfleisch	7	7	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4 1/2 kr. hält	2	—	—	—	Räupflingel.	—	—
Gersten	3	—	3	—	3	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Hammelf.	6	7
Haber	2	40	2	40	2	30	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	7 1/2	7
Weißkorn	4	—	4	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	2	19	Döfenzunge	8	8
Erbsen d. Segl.	—	—	—	—	—	40	zu 10 kr. hält	—	—	5	6	Döfenmant	22	—
Linßen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Döfenfuß	8	8
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbstopf	22	16

(Viktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 16 kr. — Lichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 7 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.